

**01.04.2011, Al-Jazeera**

## **Tunesien: 27 Leichen von Auswanderern geborgen**

*Agenturen.* Nach Angaben tunesischer Behörden sind die Leichen von 27 Tunesiern aus dem Meer gezogen worden, deren Boot am Montag vor den südtunesischen Kerkennah-Inseln untergegangen war. Die Menschen hatten versucht, auf illegale Weise auszuwandern.

Die staatliche Nachrichtenagentur *Tunis Afrique Presse* zitierte am Donnerstagabend dazu einen Mitarbeiter des Gesundheitswesens, demzufolge sich die Zahl der bis Donnerstag geborgenen Leichen erhöht habe: „[Es handelt sich nun um] 27 Leichen, nachdem man 15 weitere Tote gefunden hat. Die fortgesetzte Suche nach den Vermissten war von Einheiten der Küstenwache durchgeführt worden, unter Beteiligung der Marine und des Zivilschutzes.“

Aus dem tunesischen Innenministerium hatte es am Mittwoch geheißen, es seien 12 Leichen geborgen worden. Die Menschen seien zwischen 19 und 43 Jahre alt gewesen und stammten aus den beiden Städten Sfax im Süden und Kairouan in Zentraltunesien sowie aus der Hauptstadt Tunis. An Bord des gesunkenen Bootes hatten sich 30 Personen befunden, von denen zwei gerettet wurden. Die Organisatoren der Sache wurden festgenommen.

Die Zahl der klandestinen Auswanderer aus Tunesien zur etwa 250 Kilometer entfernten italienischen Insel Lampedusa hat sich mit der Verschlechterung der Sicherheitslage in Tunesien nach der Revolution vom 14. Januar vervielfacht.

Italien und die Europäische Union versprachen Tunesien eine Vervielfachung der finanziellen und logistischen Hilfen, um der illegalen Migration entgegenzutreten, und um in den armen Regionen mehr Jobs zu schaffen.

***Übersetzung aus dem Arabischen***

***Dieses Übersetzungsprojekt wird unterstützt vom AStA der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg***